

Zweites Capitel.

B. Die „Clemen“ und die „Peifsker“.

23. Hieronymus

Clemen, Clemens.

Weissgerber. Beerdigt am 10. März 1607. Eine 1597 unter den Pathen im Taufbuche vorkommende „Jeronymus Clemanin“ kann ebensogut seine Ehefrau, wie die des Rothgerbers Hieronymus Weifsker (IV, 13) sein. Im Jahre 1606 erscheinen einmal Hieronymus Clemen, Weifsker, und Hieronymus Weifsker, Rothgerber, neben einander bei demselben Täufling als Pathen.

24. Severus

Clemen, Cleman, Clement.

Weissgerber. Vor 1597 verstorben. Seine Wittwe Margaretha verheirathete sich am 4. December 1599 anderweit mit dem Weissgerber Hans Hayn und wurde am 29. März 1621 beerdigt. In dem betreffenden Eintrage im Begräbnissregister ist ihrem Namen: „sonst Severuse¹⁾ genannt“ beigefügt. Severus ist zweifellos identisch mit dem oben III, 29 S. 205 Genannten.

Kinder:

- a) Anna. Verheirathet seit 31. Juli 1610 mit dem Weissgerber Andress Knoch.
- b) Susanna. Beerdigt 20. Mai 1602.
- c) Christina. 1607 unter den Pathen genannt.
- d) Andreas. S. unten 25.

¹⁾ Ueber diese Femininform des Familiennamens vergl. Brückner, Landeskunde I, S. 144. —

25. Andreas (Andress, Anderss, Endres)

Clemen, Clement, Cleman; im Kirchenbuche 1603: Andreas Cleman der Jüngere; seit 1624 meist mit dem Zusatz: sonst Severus genannt. Im Tranksteuerregister 1630: Clemenss, Clemen.

Weissgerber. Sohn des Severus Clemen (IV, 24) und Stiefsohn des Weissgerbers Hans Hayn. Wird seit 1600 unter den Pathen genannt. Als seine Ehefrau erscheint seit 1618 Magdalena ebenfalls unter den Pathen und wird noch 1642 als sein Weib — nicht seine Wittve — erwähnt. Er, und wohl nicht der obengenannte Andreas Weisker (IV, 14), betheiligte sich in der Kipper- und Wipperzeit im Jahre 1620 an dem Aufkaufe des guten Geldes in Schleiz.¹⁾ Ueber die Schwedische Einquartierung im Jahre 1634 vergl. oben IV, 18 S. 228.

Kinder:

- a) Margreta. Getauft 10. August 1622.
- b) Andreas. Getauft 18. März 1624.
- c) Maria Magdalena. Beerdigt 26. October 1629.
- d) Maria Madalena (so!). Getauft 11. August 1635.

26. Tomas

Cleman.

Diesem Namen glaube ich unter den Pathen am 10. Febr. 1597 im Schleizer Taufregister begegnet zu sein. Bei der sehr schlechten Schrift gerade dieses Theiles des Taufbuches ist jedoch ein Lesefehler nicht ausgeschlossen.

¹⁾ Aktenstück des F. Hausarchives Schleiz: „Was . . . vom 19. Juli biss vffn 15. Decembris in die Grefl. Schwartzburg. Müntz naher Gehren ist vberlieffert worden 1620.“ Unter denen, welche gutes Geld abliefferten, befindet sich auch Andreas Klemen mit 239 Sch. 1 Gr. 4 Pfg. — Nach dem Lobensteinischen Intelligenzblatt von 1785 S. 189ff. hatte Heinrich Posthumus mit dem Gräfl. Schwarzburg. Münzmeister Frömel einen Vertrag geschlossen, nach dem dieser das Monopol des Silberkaufes erhielt und versprach für Posthumus zu münzen. — Uebrigens galt der Aufkauf des guten Geldes damals durchaus nicht für unrecht. Selbst Kurfürst Joh. Georg I. und sein Hofprediger betheiligten sich lebhaft dabei.

27. Hans

Peißker, Pefsker.

Büchenschmied (Büchsenmacher). Wird in den Kirchenbüchern nur als Vater seiner unten angeführten Kinder erwähnt.

Als Kläger erscheint er in einem Gerichtshandelsbuche noch im Jahre 1618.¹⁾

Kinder:

- a) (Kindlein). Beerdigt 17. März 1604.
- b) Matthäus. Getauft 2. April 1605.

¹⁾ Band DD, 3 (F. Hausarchiv Schleiz) fol. 174b.